

22. Jänner 1949

Blatt 35

Alois Ritter von Negrelli  
=====

Zu seinem 150. Geburtstag

Am 23. Jänner jährt sich zum 150. Male der Tag der Geburt des Erbauers des Suezkanals. Er kam 1799 in Primiero in Südtirol zur Welt. Nach vorbildlich durchgeführten Arbeiten bei der Rheinregulierung war er im Eisenbahnbau, Straßenbau und Wasserbau in der Schweiz, Italien und Österreich tätig und wurde schließlich Generalinspektor der österreichischen Eisenbahnen.

Negrelli gehörte der von Infantin gegründeten zwischenstaatlichen Gesellschaft zur Bearbeitung der Entwürfe für den Suezkanal an. Für sie stellte er die Pläne seines schleusenlosen Kanals durch den Isthmus her. Am 5. Jänner 1856 - zwei Jahre vor dem Tode Negrellis, der am 1. Oktober 1859 in Wien starb - erhielt dann Lesseps das Mandat zur Gründung der Suezgesellschaft: am 25. April 1859 wurden die Bauarbeiten begonnen und 10 Jahre darauf beendet. Damit kam ein alter Traum der Menschheit zur Vollendung: der Weg etwa von Marseille nach Bombay, der früher um das Kap geführt hatte, war um die Hälfte verkürzt.

Der älteste Versuch, das Mittelmeer mit dem Roten Meer zu verbinden, wurde von dem Pharao Necho begonnen und der Durchstich unter dem Perserkönig Darius I. durchgeführt. In der römischen Kaiserzeit verfiel der Kanal, wurde aber von den Arabern wiederhergestellt. Im Mittelalter versandete er wieder. Eine Durchstechung der Landenge von Suez wurde von Leibnitz Ende des XVII. Jahrhunderts vorgeschlagen. Aber erst Napoleon der I. betraute während seiner ägyptischen Expedition 1799 eine Kommission mit der Untersuchung der Möglichkeit eines Kanalbaues. Sie stellte die Ausführbarkeit des Unternehmens in Frage, da sie annahm, daß der Spiegel des Roten Meeres den des Mittelmeeres um nahezu 10 Meter überrage. Auf Veranlassung Metternichs wurde 1847 eine neue Messung vorgenommen, die für beide Meere nahezu gleiche Höhenlage ergab und so das schleusenlose Projekt der Isthmusburchstechung durch Negrelli anregte.